

## Niederschrift

### über die im Verlauf der Sitzung des Haushaltsausschusses am 11. November 2014 gefassten Beschlüsse.

Ablaufplan:

	<b>Öffentlich:</b>	Liste Nr.
	Einführung durch Herrn Oberbürgermeister	
<b>I.</b>	<b>Haushalt der Stadt Landshut</b>	
1	Veränderungsliste, Tischvorlagen	
2	Vorbericht Haushaltsjahre 2013 und 2014	
3	Eckdaten zum VWH und VMH 2015	1
4	Übersicht Personalausgaben	2
	Beschlüsse des Personalsenats zum Stellenplan 2015 als Tischvorlage	
5	Übersicht Freiwillige Leistungen	3
6	Übersicht Bauunterhalt	4
7	Dauernde Leistungsfähigkeit	5
8	Finanzplan	6
9	Investitionsprogramm	7
10	Schuldenübersicht mit Maßnahmen Bayerngrund	8
11	Rücklagenübersicht	9
12	Anträge des Stadtrates	10A
	<b>nichtöffentlich:</b>	
	Anträge Dritter	10B
	<b>Öffentlich:</b>	
13	Änderung der Satzung der Hl. Geistspitalstiftung	
	<b>Beschluss</b> - Änderung der Satzung der Hl. Geistspitalstiftung	
<b>II.</b>	<b>Haushalte der Stiftungen</b>	
14	Hl. Geistspitalstiftung	
15	Jugend- und Waisenstiftung	
<b>III.</b>	<b>Beschlüsse</b>	
16	<b>Beschluss</b> Nr. 1 - Haushaltssatzung der Stadt Landshut	
17	<b>Beschluss</b> Nr. 2 - Haushaltssatzung der Hl. Geistspitalstiftung	
18	<b>Beschluss</b> Nr. 3 - Haushaltssatzung der Waisen und Jugendstiftung	
19	<b>Beschluss</b> Nr. 4 Kreditaufnahmen der Stadt Landshut für das Jahr 2015	

Unterbrechung der Sitzung um 11:11 Uhr mit anschließender Mittagspause bis 12:45 Uhr.

## Tischvorlagen:

1. Veränderungsliste
2. Ergänzung Liste 2: Stellenplan Kurzbericht mit Stellenplanbeschlüssen des Personalsenates vom 05.11.2014
3. Stellenplan Kurzbericht der Hl. Geistspitalstiftung mit Stellenplanbeschlüssen des Personalsenates vom 05.11.2014
4. Haushaltsanträge:  
Nr. 4a SPD Fraktion  
Nr. 10 Freie Wähler Fraktion  
Nr. 11 Bündnis 90 DIE GRÜNEN  
Nr. 12 Bündnis 90 DIE GRÜNEN  
Nr. 19 Klinikum Landshut gGmbH  
Nr. 9 Elternbeirat der GS Konradin Auloh
5. Liste 10 A überarbeitet und ergänzt
6. Liste 10 B überarbeitet und ergänzt

## Einführung durch Herrn Oberbürgermeister

Herr Oberbürgermeister erläuterte, dass nach jüngsten Informationen damit zu rechnen sei, dass der Hebesatz der Bezirksumlage auf voraussichtlich 21 % angehoben werden wird. Da dies im vorliegenden Haushaltsentwurf nicht berücksichtigt sei, wird sich die Umlage um 1,2 Mio. € auf 15,4 Mio. € erhöhen. Insgesamt liegt ein Rekordhaushalt vor. Mit einer Zuführung an den Investitionshaushalt von über 16 Mio. € und Investitionen von rund 40 Mio. €.

## Veränderungsliste:

### Veränderungen zum Haushaltsausschuss am 11.11.2014 (Tischvorlage)

UA	Grp.	Text	Ansatz alt	Ansatz neu	Veränderung
<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>					
7912	1410	Zentrum für junge Unternehmer - Mieteinnahmen	- €	75.000 €	75.000 €
7912	1414	Zentrum für junge Unternehmer - Nebenkostenersätze	- €	24.500 €	24.500 €
9000	0410	Schlüsselzuweisungen	11.000.000 €	10.800.000 €	-200.000 €
<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>					
0521	6320	Kosten Bürgerentscheid	- €	36.000 €	-36.000 €
7912	5310	Zentrum für junge Unternehmer - Mietkosten	- €	75.000 €	-75.000 €
7912	5400	Zentrum für junge Unternehmer - Nebenkosten	- €	2.000 €	-2.000 €
7912	5420	Zentrum für junge Unternehmer - Heizungskosten	- €	13.000 €	-13.000 €
7912	5430	Zentrum für junge Unternehmer - Reinigungskosten	- €	5.500 €	-5.500 €
7912	5440	Zentrum für junge Unternehmer - Strom	- €	6.500 €	-6.500 €
7912	5450	Zentrum für junge Unternehmer - Wasser, Abwasser	- €	3.000 €	-3.000 €
7912	6580	Sonstige Geschäftsausgaben	- €	25.000 €	-25.000 €
9000	8100	Gewerbesteuerumlage	7.686.000 €	7.333.715 €	352.285 €
9000	8325	Bezirksumlage - Hebesatzanhebung auf 21%	14.200.000 €	15.400.000 €	-1.200.000 €
9161	8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.402.185 €	15.287.970 €	1.114.215 €
		<b>Defizit/Überschuss Verwaltungshaushalt</b>			<b>0 €</b>
<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>					
9161	3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	16.402.185 €	15.287.970 €	-1.114.215 €
<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>					
4649	9885	Zuschuss f. Erstausrüstung einer Kindergartengruppe der Lebenshilfe und weitere Zuschüsse an Träger der Kinderbetreuung	50.000 €	80.000 €	-30.000 €
6379	9500	Machbarkeitsstudie Osttangente	- €	50.000 €	-50.000 €
7912	9351	Erstausrüstung Zentrum für junge Unternehmer	- €	15.000 €	-15.000 €
		<b>Defizit/Überschuss Vermögenshaushalt</b>			<b>-1.209.215 €</b>
		<b>Defizit/Überschuss Gesamt</b>			<b>-1.209.215 €</b>

Neben der Bezirksumlage wurden die Schlüsselzuweisungen um 0,2 Mio. € reduziert, da die kürzlich bekanntgegebenen Steuerkraftzahlen für 2015 der Stadt eine höhere Steuerkraft bescheinigen. Wie im Liegenschaftssenat beschlossen, wurden die Ansätze für das neue Zentrum für junge Unternehmer einnahmlich und ausgablich veranschlagt. Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Veränderungen verbleibt nach der Tischvorlage ein Defizit von 1,209 Mio. €, welches auszugleichen ist.

**Vorbericht mit Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2013 und der aktuellen Haushaltslage 2014.**

Der Finanzbericht des 3. Quartals 2014 wurde an Hand einer Präsentation nochmals erläutert. Insbesondere die hohen Steuereinnahmen 2014 werden im Haushalt 2016 zu einer überdurchschnittlichen Steuerkraft führen. Dies führt in 2016 dazu, dass die Stadt geringere Schlüsselzuweisungen erhalten wird und die Bezirksumlage überproportional steigen wird. Es wurde darauf hingewiesen, dass auf Grund des tatsächlichen Rechnungsergebnisses die Zuführung zur allgemeinen Rücklage höher ausfallen kann. Um Vorsorge zu treffen schlug die Verwaltung daher vor, den Überschuss 2014 wie folgt zu verwenden:

<b>Vorschlag zur Verwendung des Überschusses i.H.v. 4.966.152 €</b>		 Stadt Landshut
• Überschuss	4.966.152 €	
• Sondertilgung Bayerngrund (Entlastung des Haushalts 2015/2016/2017)	-1.800.000 €	
• Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen an die Klinikum Landshut gGmbH Entlastung des Haushalts 2015	-2.500.000 €	
• Zuführung an die allgemeine Rücklage zum <u>Ausgleich der Jahre 2015 und 2016</u>	<u>-666.152 €</u>	
• Summe	0 €	

Mit der oben dargestellten Verwendung des Überschusses 2014 bestand im Ausschuss mit 13:0 Einverständnis.

Nachfolgende Berichterstattungen wurden während der Beratung der **Liste 3** beantragt:

- Berichterstattung über die Kosten der Asylberatung
- Berichterstattung über die Kostenentwicklung der JVA Bus- bzw. Taxilinie
- Berichterstattung über die Kosten des Energieforums

**Liste 7A Investitionsprogramm**

Nachfolgende Anträge wurden mündlich gestellt und abgestimmt:

### **1. Antrag von Herrn Stadtrat Rudolf Schnur**

Der Etat der Feuerwehr für Schutzkleidung wird ungekürzt in den Haushalt 2015 aufgenommen (Kürzung 40.000 €).

**Abstimmungsergebnis: 4:10**

### **2. Antrag zu HHSt 0.4649.9422 Ersatzneubau Caritas Kindergarten St. Jodok**

Die Haushaltsmittel in der mittelfristigen Finanzplanung für den Ersatzneubau werden zunächst gestrichen und in die Liste 7B aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: 14:0**

### **3. Antrag von Frau Stadträtin Prof. Dr. Goderbauer- Marchner**

Der Etat der Jugendherberge auf HHSt 1.4603.9352 wird bis zur Entscheidung der Betreiberschaft mit einem Sperrvermerk versehen

**Abstimmungsergebnis: 14:0**

### **4. Antrag von Frau Stadträtin Prof. Dr. Goderbauer- Marchner**

Bis zur Vorstellung eines Konzeptes und der Darstellung der Bürgerbeteiligung wird der Etat auf HHSt 1.6151.9515 für die Neugestaltung der Neustadt mit einem Sperrvermerk versehen.

**Abstimmungsergebnis: 10:4**

### **5. Antrag von Frau Stadträtin Sigi Hagl**

Der Etat auf HHSt 1.6154.9500 für die Erstellung von Stellplätzen als Interimslösung wird gestrichen, da keine Beschlusslage vorliegt. (Anmerkung: Behandlung im Bausenat am 21.11.2014)

**Abstimmungsergebnis: 3:9**

### **6. Antrag von Frau Stadträtin Prof. Dr. Goderbauer- Marchner**

Der Etat auf HHSt 1.6154.9500 für die Erstellung von Stellplätzen als Interimslösung wird mit einem Sperrvermerk versehen.

**Abstimmungsergebnis: 7:6**

### **7. Antrag von Herrn Stadtrat Stefan Gruber**

Der Etat auf HHSt 1.6162.9501 für die Neugestaltung des Bismarkplatzes wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis: 3:9**

Auf Vorschlag von Herrn Baudirektor Doll wurden die Haushaltsmittel für die Straßenraumgestaltung der Ludmillastraße von 2015 auf 2017 gesetzt.

#### **8. Antrag von Frau Stadträtin Christine Ackermann**

Die Anlage eines Höhenweges östlich Maria Bründl (HHSt 1.6300.9506) wird in den Haushalt 2015 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** **2:10**

#### **9. Antrag von Frau Stadträtin Christine Ackermann**

Die Anlage eines Höhenweges wird als Teilstrecke bis Maria Bründl in den Haushalt 2015 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** **2:10**

Auf Anregung von Stadtrat Rudolf Schnur soll geprüft werden, ob im Rahmen des Regionalmanagements dieser Ausbau als ein gemeinsames Projekt „Landshuter Höhenweg“ mit dem Landkreis Landshut aufgebaut werden kann. Dabei soll geprüft werden, ob eine EU Förderung „Leader“ für den ländlichen Raum beantragt werden kann.

#### **10. Antrag von Herrn Stadtrat Rudolf Schnur**

Der Etat für die Arbeit des Stadtjugendrings wurde im Vergleich zum Vorjahr um 12.500 € angehoben. Die Erhöhung ergibt sich unter anderem durch die Erhöhung der Zeitanteile für die Geschäftsführung beim Stadtjugendring. Die Aufgaben wurden bislang durch den Jugendpfleger der Stadt Landshut mit einem Stellenanteil von 15 % wahrgenommen. Der Anteil der Stadt wird lt. Beschluss des Jugendhilfeausschusses künftig wegfallen.

Herr Stadtrat Schnur beantragt die Abstimmung über die Erhöhung des Zuschusses (HHSt 0.4609.7092) auf 219.404 €

**Abstimmungsergebnis:** **9:4**

#### **Liste 10 A (öffentlich) Stadtratsanträge**

Die Beschlüsse sind der Liste 10 A zu entnehmen.

#### **Liste 10 B (nichtöffentlich) Stadtratsanträge und Anträge Dritter**

Die Beschlüsse sind der Liste 10 B zu entnehmen.

#### **Haushaltsabgleich**

Auf Grund der Beschlüsse des Haushaltsausschusses, der Erhöhung der Bezirksumlage, der Senkung der Schlüsselzuweisungen sowie der anfangs dargestellten Veränderungen wird der Haushaltsabgleich über die Erhöhung der Ansätze bei den Steuereinnahmen (eine Hebesatzanhebung ist damit nicht verbunden) und der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage herbei geführt. Dies ist auf der folgenden Tabelle im Einzelnen dargestellt.

## Zusammenfassung der Veränderungen je Haushaltsstelle:

Veränderungen zum Haushaltsausschuss am 11.11.2014						
UA	Grp.		Text	Ansatz alt	Ansatz neu	Veränderung
<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>						
7912	1410		Zentrum für junge Unternehmer - Mieteinnahmen	- €	75.000 €	75.000 €
7912	1414		Zentrum für junge Unternehmer - Nebenkostensätze	- €	24.500 €	24.500 €
9000	0010		Grunderwerbsteuer B	10.720.000 €	10.900.000 €	180.000 €
9000	0030		Gewerbesteuer	44.500.000 €	45.000.000 €	500.000 €
9000	0100		Einkommensteuer	35.000.000 €	35.100.000 €	100.000 €
9000	0410		Schlüsselzuweisungen	11.000.000 €	10.800.000 €	-200.000 €
<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>						
0521	6320		Kosten Bürgerentscheid	- €	36.000 €	-36.000 €
3400	7097		Galerie in Bewegung - Projekt Kunst a.d. Isar	- €	3.000 €	-3.000 €
4680	7185		Beirat Migration - Fest der Kulturen	- €	5.000 €	-5.000 €
4701	7099		Diakonisches Werk - Blaue Tür Beratungsstelle	15.000 €	- €	15.000 €
4701	7099		FALA Allg. Zuschuss	35.000 €	30.000 €	5.000 €
5500	7093		Reiterverein - Veranstaltung drei Projekte	- €	1.000 €	-1.000 €
5500	7093		SC Landshut Berg e.V. - Betriebskostenzuschuss	- €	10.000 €	-10.000 €
7912	5310		Zentrum für junge Unternehmer - Mietkosten	- €	75.000 €	-75.000 €
7912	5400		Zentrum für junge Unternehmer - Nebenkosten	- €	2.000 €	-2.000 €
7912	5420		Zentrum für junge Unternehmer - Heizungskosten	- €	13.000 €	-13.000 €
7912	5430		Zentrum für junge Unternehmer - Reinigungskosten	- €	5.500 €	-5.500 €
7912	5440		Zentrum für junge Unternehmer - Strom	- €	6.500 €	-6.500 €
7912	5450		Zentrum für junge Unternehmer - Wasser, Abwasser	- €	3.000 €	-3.000 €
7912	6580		Sonstige Geschäftsausgaben	- €	25.000 €	-25.000 €
9000	8100		Gewerbesteuerumlage	7.686.000 €	7.450.000 €	236.000 €
9000	8325		Bezirksumlage - Hebesatzanhebung auf 21%	14.200.000 €	15.400.000 €	-1.200.000 €
9121	8060		Zinsen für Kredite	2.525.147 €	2.425.147 €	100.000 €
9161	8600		Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.402.185 €	16.052.685 €	349.500 €
			<b>Defizit/Überschuss Verwaltungshaushalt</b>			<b>0 €</b>
<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>						
9101	3100		Entnahme Allgemeine Rücklage	1.512.280 €	2.747.109 €	1.234.829 €
9121	3766		Einnahmen aus Kreditaufnahmen (jährliche Herabsetzung aufgrund Beschluss Entschuldung)	7.095.764 €	6.396.000 €	-699.764 €
9161	3000		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	16.402.185 €	16.052.685 €	-349.500 €
<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>						
4611	9880		Sanierung Jugendhaus Veitsbuch	- €	13.000 €	-13.000 €
4649	9885		Zuschüsse an Lebenshilfe, Waldgindergarten und weitere Träger der Kinderbetreuung	50.000 €	80.000 €	-30.000 €
5531	9881		TC-Weiß-Blau: Tennishallenboden, Beleuchtung	- €	34.500 €	-34.500 €
5531	9881		TSV-Auloh: Flutlichtanlage, Einzäunung u.a.	- €	10.800 €	-10.800 €
5531	9881		Ruderverein: Erneuerung Holzsteg	- €	2.000 €	-2.000 €
5531	9881		VfL Achdorf: Allwetterplatz, Mehrzweckraum	- €	50.265 €	-50.265 €
4607	9553		Sanierung Skaterbahn (Sperrvermerk)		60.000 €	-60.000 €
6200	9300		Kapitaleinlage für die Gründung einer Wohnungsbau-gesellschaft (mit Sperrvermerk bis positive Beschlussfassung)	- €	50.000 €	-50.000 €
6325	9500		Straßenraumgestaltung Ludmillastraße - Verschiebung um zwei Jahre	30.000 €	- €	30.000 €
6379	9500		Machbarkeitsstudie Osttangente	- €	50.000 €	-50.000 €
7912	9351		Erstausstattung Zentrum für junge Unternehmer	- €	15.000 €	-15.000 €
9121	9766		Tilgungsausgaben Verwaltungsschulden	5.537.709 €	5.437.709 €	100.000 €
			<b>Defizit/Überschuss Vermögenshaushalt</b>			<b>0 €</b>
			<b>Defizit/Überschuss Gesamt</b>			<b>0 €</b>

Landshut, den 18. November 2014  
 Amt für Finanzen  
 Sachgebiet Haushalt

Boll